

Bestimmungsschlüssel für einheimische Schnecken

Abkürzungen

h	=	hoch	Umg.	=	Umgang
b	=	breit	Sch.	=	Schale
Mdg.	=	Mündung	Gew.	=	Gewinde
Mds.	=	Mundsaum			

1	Tier ohne äußerlich sichtbare Sch.	Arionidae, Limacida, Milacidae
-	Tier mit deutlich sichtbarer Sch.	2
2	Tier nacktschneckenartig; Sch. 1/3 – 1/4 der Körperlänge; nahe Hinterende, ganz flach, wenige Umgg., letzter stark erweitert, Nabel stichförmig	Daudebardia
-	Tier und Sch. von anderem Bau	3
3	Sch. sehr zart, glasartig, grünlich bis gelblich, gedrückt kugelig oder ohrförmig	Vitrinidae
-	Schale anders gebaut	4
4	Sch. scheiben- bis annähernd kugelförmig, breiter als hoch	5
-	Sch. eiförmig, spindel- oder turmförmig, höher als breit	27
5	Sch. meist flach, mit wenig erhobenen Gew., Mds. (auch bei Adulten) scharf, keine Lippe	6
-	Sch. meist mit konisch erhobenen Gew., Mds. erweitert oder mit Lippe	13
6	Sch. groß (20-30) mit flach konischem Gew., Oberseite durch Gitterstreifung schwach gekörnelt, Unterseite glatt, glänzend; Nabel weit; ostalpin	Aegopis
-	Sch. kleiner, unter 16, meist unter 12	7
7	Sch. meist glatt, glänzend, durchscheinend	8
-	Sch. rippenstreifig oder fein gerippt, nicht glänzend, nicht durchscheinend, Nabel sehr weit, perspektivisch	11
8	Sch. klein (bis 3,5), kugelig-konisch, ungenabelt, letzter Umg. schwach kantig; Unterseite stark gewölbt, stark glänzend, hornfarben oder rötlich braun	Euconulus
-	Sch. mit flachem Gewinde, letzter Umg. gerundet	9
9	Sch. klein (bis 4), glasig durchsichtig, weißlich bis grünlich; eng genabelt, geritzt oder ungenabelt; Umgg. dicht aufgewunden	Vitrea
-	Sch. klein bis mittelgroß (max 16); Seiten weißlich grün, meist gelblich oder rötlich hornfarben; Umgg. weniger eng aufgewunden, Mdg. breit mondformig	10

10	Sch. mit sehr flachem Gew.; glatt oder mit feinen vertieften Linien, eng oder mäßig weit genabelt	Zonitidae (Hyalinae)
-	Sch. mit leicht konischem Gew., rötlich braun; gestreift oder fein rippenstreifig, Nabel weit; 5-6 b, 3 h	Zonitoides
11	Sch. winzig (bis 1,6), sehr fein und dichtrippenstreifig; hellhornbraun; Gew. sehr flach	Punctum
-	Sch. größer (2,5 oder 6-7)	12
12	Sch. klein (2,5) stumpfkreiselförmig, sehr fein rippenstreifig, dunkelbraun – schieferblau	Pyramidula
-	6-7, sehr flach; gerippt; hellhornfarben, Oberseite oft dunkler gefleckt; Nabel sehr weit, perspektivisch	Discus
13	Sch. klein (bis 3,5)	14
-	Sch. größer	15
14	Sch. kugel-konisch; durchbohrt; mit feinen häutigen Rippchen (eventuell in spitze, borstenförmige Dornen ausgezogen)	Spermodea oder Acanthinula
-	Sch. flach, Gew. wenig erhoben; weißlich o. blass hornfarben; Mdg. fast rund mit erweitertem Mds., weit genabelt	Vallonia
15	Sch. dickscheibenförmig, behaart, Gew. leicht eingesenkt; Mdg. 3-buchtig, Nabel weit, perspektivisch	Helicodonta
-	Sch. mit +/- erhobenem Gew.	16
16	Mdg. durch 2 oder 3 zahnartige Höcker verengt	17
-	Mdg. nicht bezahnt, höchstens 1 Zahn auf der Lippe des Unterrandes	18
17	Sch. bis 12 b, gedrückt kugelig, behaart, Nabel bedeckt oder offen; Gew. sehr wenig erhoben oder fast eben; Mds. mit starker Lippe, diese mit 2 Höckern, oder Mündungswand zahnlos; oder mit starker weißer, zahnartiger Querleiste	Isognomostoma
-	Sch. kugelig-kreiself.; unbehaart; fein und regelmäßig gestreift; bedeckt durchbohrt, letzter Umg. kantig; Mds.-Lippe mit 2 Zähnen, denen außen 2 Grübchen entsprechen; 8-9 b, 6-7 h	Perforatella
18	Sch. klein bis mittelgroß (nicht über 17); gedrückt kugelig bis scheibenförmig; weit oder sehr weit genabelt; kalkweiß oder gelblichweiß; nicht durchscheinend, meist mit dunklen oder transparenten Bändern; Mds. scharf, innen -etwas vom Rand entfernt – Kalkschwiele	Helicella
-	Sch. nicht kalkweiß, Mds. und Lippe anders	19
19	Sch. sehr groß (nicht unter 35)	Helix
-	Sch. nicht über 28	20
20	Sch. kugelig; adult ungenabelt; weißl., gelbl. bis rötl., meist mit 1-5 dunkleren Bändern; Mds. gelippt; Spindelrand mit umgeschlagenem Mds.	Cepaea
-	Sch. genabelt oder durchbohrt; Spindelrand nicht mit umgeschlagenem Mds.	21
21	Sch. groß (16-25); stark flachgedrückt; weit genabelt; Mundränder auf Mündungswand stark genähert oder verbunden	22

-	Sch. verschieden groß (nicht unter 7); kugelig mit +/- erhobenem Gew.; wenn flachgedrückt., dann zartwandig und nicht über 14	23
22	letzter Umg. an der Peripherie gerundet, Mundränder auf Mündungswand genähert, doch nie verbunden; Sch. gelblichweiß oder hornfarben, meist mit deutlichem Peripherieband; alpin	Chilostoma
-	letzter Umg. scharf gekielt, Sch. linsenförmig; braun bis schwärzlich, ungebändert, höchstens gefleckt, gekörnelt; 7-8,5 h, 16-19 b	Helicigona
23	Sch. groß (15-25); kugelig mit konisch erhobenem Gew.; glänzend kastanienbraun mit gelben Striemen und Fleckchen; Mds. erweitert, innen mit starker weißer Lippe	Helicigona (Arianta)
-	Sch. nicht über 20; kuglig-konisch, selten flachgedrückt; +/- zartwandig; genabelt; einfarbig (selten mit heller Zone oder dunklem Peripherieband)	24
24	Sch. 18-20 b, 16-17 h; kugelig mit konischem Gew.; offen und tief genabelt; gelblichweiß bis rötlichbraun, manchmal dunkles Peripherieband; Mds. scharf	Bradybaena
-	Sch. kleiner oder bei ähnlicher Breite mehr gedrückt	25
25	Sch. 12-17 b,; gedrückt kuglig mit flachem oder nur schwach konischem Gew.; eng genabelt; milchigweiß mit feinen Grübchen oder Runzeln; Mds. innen mit weißer Lippe, nach außen durchschimmernd	Monacha
-	Sch. heller oder dunkler hornfarben, durchscheinend; Oberfläche von verschiedener Struktur, oft behaart	26
26	Sch. 13-15 b, 9-10 h; gedrückt kugelig; weit genabelt (ca. ¼ Ø der Sch.); hellhornfarben; stark und nicht ganz regelmäßig gestreift; iuvenil behaart, adult auf oberem Umgg. mit deutlichen Haarnarben; Mds. erweitert, innen mit deutlich weißer Lippe	Euomphalia
-	Sch. 5,5 – 16, kugelig bis stark gedrückt; Gew. konisch bis stark abgeflacht; Nabel weiter oder enger, selten bedeckt; Oberfläche entweder behaart oder mit sehr feinen, dichtstehenden schuppigen Körnchen bedeckt (selten scharf und dicht gestreift, dann aber kleiner als Euomphalia)	Trichia und Monachoides
27	Mds. auch bei Adulten nicht erweitert	28
-	Mds. bei Adulten deutlich erweitert, zumindest im unteren Teil	32
28	Sch. spitz-eiförmig, aus 3-4 rasch an Weite zunehmenden Umgg. gebildet; ungenabelt; dünnwandig; oft bernsteinfarbig, durchsichtig; Mündungshöhe mehr als ½ der Sch.höhe; Mds. einfach, scharf	Succineidae
-	Sch. verlängert eiförmig, turm- oder walzenförmig; 6-8 Umgg. langsam an Weite zunehmend; Mdg. weniger als ½ der Sch.höhe	29
29	Mds. einfach, scharf; weder lippig verstärkt noch eingebogen; Mdg. stets zahnlos	30
-	Mds. stumpf, lippig, verstärkt oder dazu eingebogen, Mdg. in diesem Fall bezahnt	31
30	Sch. 2,5-4 h, walzenförmig oder gegen die Basis schwach verbreitert; mit stumpf-konischem Apex; Umgg. 6-8, sehr langsam zunehmend	Columella
-	Sch. bis 5 h, 1,3 b; nadelförmig, glatt, glänzend; durchsichtig oder milchig; Mdg. schmal, nach oben fein zugespitzt	Cecilioides

31	Sch. 5-7 h, 2,5-3 b; glatt, glänzend, gelblich bis rötlich, hornbraun; 5 ½ bis 6 Umgg.; Mdg. mehr als 1/3 verdickt, außen rötlich	Cochlicopa
-	Sch. 5,5-6,5 h, 2,5 b; spitz-eiförmig; glatt, glänzend, horn gelb; 7 Umgg. Naht wenig eingedrückt; Mdg. schief, durch mehrere Leisten und Zähnen verengt	Azeka
32	Sch. linksgewunden, schlank-turmförmig oder langgestreckt spindelförmig	Clausilidae
-	Sch. rechts-, seltener linksgewunden, im letzteren Fall mit stumpfkonischer oder abgerundeter Spitze, nicht schlank-turmförmig oder spindelförmig	34
33	Sch. gestreckt spindelförmig, 9-14 langsam erweiterte Umgg., vorletzter am breitesten; Mdg. birnenförmig, durch zwei oder mehrere Falten verengt	Clausilia i.w.S.
-	Sch. hoch turmförmig; 9-10 Umgg., letzterer am breitesten, Mds. nur mit kleinem Zahnhöcker	Balea
34	Sch. verlängert eiförmig, selten – und nur wenn linksgewunden – etwas walzig; fast immer über 8 hoch; zahnlos oder mit 3-4 Zähnen, davon 1 auf Mds.wand, 1 auf Außenrand, 1 oder 2 auf Spindelrand der Mdg.	Enidae und s. 35
-	Sch. walzen- oder verlängert eiförmig, oft bienenkorbähnlich; fast immer unter 8 h; selten (nur bei 3 Arten) unter 3,5 h; zahnlos, sonst 1-9zählig	Vertiginidae
35	Mdg. zahnlos; Mds. nur erweitert und fast stets gelippt	Zebrina und Ena
-	Mdg. bezahnt	36
36	rechtsgewunden mit 3 Zähnen in der Mdg.	Chondrula
-	linksgewunden mit 4 Zähnen in den Mdg.	Jaminia
37	Sch. 5-10 h	40
-	Sch. kleiner	42
38	Sch. walzen- oder bienenkorbähnlich; mit gerundeter oder rundlich stumpfkonischer Spitze; 9-10 Umgg.; Gaumenwand ohne Falten	Orcula
-	Sch. verlängert eiförmig; Spindel-, Mdgs. und Gaumenwand mit Falten	39
39	Sch. walzig-eiförmig; hellhornbraun; regelmäßig und fein rippenstreifig; 8-9 Umgg.; Mds. kräftig gelippt	Abida
-	Sch. spitzkonisch-eiförmig; rötlich braun; fein und weniger regelmäßig gestreift	Chondrina
40	Sch. 3-4 h; selten weniger (2,5); Mdg. zahnlos oder 1-3zählig; 6-8 Umgg.	41
-	Sch. 1,5-2,5 h, selten mehr (bis 2,8); Mdg. zahnlos oder mit 2-9 Zähnen; 4 ½-6 Umgg.	43
41	Sch. feingerippt; seidenglänzend; ungenabelt; 8 Umgg. Außenrand unbezahnt (tief innen 1 Spindelzahn, je einer auf Mdgs.- und Gaumenwand); alpin	Pagodulina
-	Sch. stichförmig genabelt; mindestens Falte oder 1 Zähnen auf der Mdgs.wand	42

42	Sch. mit konisch verjüngtem Gew.; 7 Umgg.; basis des letzten gegen die Mdg. kantig; auf Mdgs.wand 1 Zahn, der inenn in eine feine Falte ausgezogen ist; 4 h, 2 b; norddeutsches Küstenland	Lauria
-	Sch. kurz walzenförmig; Nacken durch Wulst verstärkt; Mdg. mit 1-3 Zahnhöckern	Pupilla
43	Sch. rechtsgewunden; 1,8-2,2 h; schlank zylindrisch; fein und dichtgerippt oder rippenstreifig; Mdg. zahnlos oder mit je 1 Zähnchen auf Mdgs.wand und tief am Gaumen, zweilen auch 1 auf der Spindel	Truncatellina
-	Sch. rechts- oder linksgewunden; 1,5-2,5 h; gedrunge eiförmig oder walzig-eiförmig; glatt oder feingestreift; Mdg. meist 4-9zähig, selten 1-3 oder zahnlos	Vertigo oder Vertilla